

Journal



Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg

Ralf Eggert in sein Amt als Calwer OB eingesetzt

Es war ein würdevoller Festakt mit hochkarätiger musikalischer Begleitung von Musikschule und Stadtkapelle Calw: Unter großer Teilnahme der Calwer Bevölkerung wurde Ralf Eggert am Mittwoch in das Amt des Oberbürgermeisters eingeführt und feierlich vereidigt.

„Ich kann Ihnen die volle Unterstützung des Gemeinderats zusagen“, sagte Stadtrat Dieter Kömpf, der dem neuen OB den gesetzlichen Eid abnahm. Der Amtsantritt sei für die Stadt der Beginn eines neuen Zeitabschnitts, so Kömpf weiter, und es brauche weiterhin „Mut für Veränderungen und Investitionen“. Angesichts der vielfältigen Zukunftsprojekte bei angespannter Haushaltslage werde es darum gehen, die Balance zwischen Wünschenswertem

und Machbarem herzustellen. „Bitte haben Sie keine Scheu vor Konflikten und kontroversen Diskussionen, wenn Sie sicher sind, zum Wohle der Stadt zu handeln“, sagte Kömpf weiter. „Ich kann zwar nicht zaubern, trotzdem habe ich mir vorgenommen, den Schwung des Neuanfangs für wichtige Veränderungen zu nutzen“, sagte der neue Calwer OB und kündigte in seiner Antrittsrede Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz als Leitlinien seines Amtsverständnisses an. „Dafür werde ich zuhören, mich der Stadt und seinen Bürgern öffnen“, sagte Eggert, um gleichzeitig die Calwer Bürgerinnen und Bürger aufzufordern: „Gehen Sie auf mich zu, damit wir gemeinsam etwas für die Stadt bewegen können.“ Über die Amtseinführung werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Neujahrsempfang der Stadt Calw am Dreikönigstag

Traditionell lädt die Stadt Calw am **6. Januar 2012 um 11 Uhr** zu ihrem Neujahrsempfang in die Aula am Schießberg ein. Die Calwer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Höhepunkte des Programms sind die erste Neujahrsansprache des neuen Oberbürgermeisters Ralf Eggert sowie der Auftakt zum Hesse-Jahr 2012 mit einem Vortrag von Marie Luise Bodamer, der Großkusine des Nobelpreisträgers. Im kommenden Jahr, in dem sich der Todestag Hermann Hesses zum 50. Mal jährt, ist eine Reihe von weiteren Veranstaltungen geplant. Die musikalische Gestaltung des Neujahrsempfangs wird das Blechbläserensemble an der Musikschule Calw übernehmen.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



● Baumaßnahme bei Infoveranstaltung für Anwohner vorgestellt

Baubeginn in der Vogteistraße

Der Gemeinderat hat im vergangenen Monat die Arbeiten für den Kanal- und Straßenbau in der Vogteistraße vergeben. Somit kann es gleich nach der Winterpause losgehen. Bei geeigneter Witterung könnte das beauftragte Unternehmen die Arbeiten am 9. Januar aufnehmen.

Um die Anwohner über den Ablauf der Baumaßnahme zu informieren, fand am 7. Dezember, eine Informationsveranstaltung im Landratsamt statt. Gerald Langer, Bauleiter des Ingenieurbüros ISTW, erläuterte den interessierten Anwohnern den Ablauf im Detail.

Die Baumaßnahme wird in sechs Abschnitte eingeteilt. Im ersten wird die Regenwasserleitung beim Haus Lange Steige 49 vom Ziegelbach bis in die Lange Steige verlegt. Dazu wird die Lange Steige in dem Bereich gesperrt. Sobald dort nach rund fünf Wochen der grobe Asphaltbelag aufgebracht ist, wird im zweiten

Abschnitt die Vogteistraße von der Langen Steige bis zum Abzweig der Stammheimer Steige aufgegraben.

Der dritte Abschnitt erstreckt sich dann vom Abzweig der Stammheimer Steige bis zur Abfahrt des Landratsamtes und der vierte von der Abfahrt bis zum Eingang des Hauses B des Landratsamtes. Die Vogteistraße muss zeitweise voll gesperrt werden.

Die Abschnitte fünf und sechs beinhalten schließlich den Bau eines Regenüberlaufbeckens im Stammheimer Feld und den Regen- und Schmutzwasserkanal in der Stammheimer Steige. Wann genau diese Arbeiten geleistet werden, wurde der Baufirma freigestellt, da sie unabhängig vom Bau der Vogteistraße möglich sind.

Neben den Kanal- und Straßenbauarbeiten erneuert die ENCW die Wasser-, Gas- und einen Teil der Stromleitungen.

Die gesamte Maßnahme soll spätestens Anfang Dezember 2012 abgeschlossen sein.

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Abfallkalender 2012 werden verteilt

Die Abfallkalender für das Jahr 2012 werden noch vor Weihnachten per Post verteilt. Voraussichtlich bis zum 23. Dezember erhalten alle Haushalte, Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen im Landkreis Calw ihren Abfallkalender. Wer dann noch ein Exemplar benötigt, kann nach Weihnachten bei den Bürgermeisterämtern einen Kalender abholen. Alternativ können Abfallkalender nach

der Verteilung auch bei der Abfallberatung angefordert werden. Sie werden daraufhin umgehend zugesandt. Zudem sind die Abfuhrtermine 2012 bereits im Internet unter www.awg-info.de abrufbar. Bei Fragen zur Verteilung der Abfallkalender gibt die Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 3030839 oder der E-Mail-Adresse kontakt@awg-info.de gerne Auskunft. Allgemeine Informationen rund um das Thema Abfall können auch über Internet www.awg-info.de eingeholt werden.

- 2012 wird zum Hesse-Jahr – Zeitgenössische Künstler setzen sich mit Leben und Werk auseinander

50 Veranstaltungen zum 50. Todestag

Am 9. August 2012 jährt sich der Todestag des Dichters und Literatur-Nobelpreisträgers Hermann Hesse (1877 – 1962) zum 50. Mal. Aus diesem Anlass plant die Hesse-Geburtsstadt Calw 50 Aktionen und Veranstaltungen, mit denen an den großen Sohn der Stadt erinnert werden soll.

Zentraler Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen wird das Hermann Hesse-Museum sein. Im Mittelpunkt steht neben dem Gedenken an Hermann Hesse die Auseinandersetzung von zeitgenössischen Schriftstellerkollegen und Künstlern mit seinem Leben und Werk.

Neben dem traditionsreichen Hesse-Kolloquium der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft und der zweijährlichen Verleihung des Hermann Hesse Preises am 2. Juli 2012 wird es einen vielfältigen Reigen aus Lesungen, Vorträgen und Konzerten geben. Auch der „Gerbersauer Lesesommer“, seit Langem fester Bestandteil des Calwer Kulturprogramms,

wird in das Jubiläumsjahr eingebunden werden.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach, wo zahlreiche Hesse-Manuskripte aufbewahrt werden, entsteht ein Literarischer Radweg zwischen Nagold, Calw und Pforzheim. Kunst im öffentlichen Raum wird den Schöpfer des Stepenwolf auch im Stadtbild sichtbar machen, und eine Schreibwerkstatt für Schüler soll jungen Menschen einen Zugang zu dem Nobelpreisträger von 1946 eröffnen.

Die Veranstaltungen zum 50. Todestag werden mit den Hesse-Orten Gaienhofen am Bodensee und Montagnola im Tessin koordiniert und dann in einem gemeinsamen Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Im Werk des Dichters Hermann Hesse spielt die Stadt Calw, wenn auch selten unter diesem Namen, eine wichtige Rolle. Obwohl Hesse



se nur Kindheit und Jugendjahre in Calw verbrachte und später eine lebenslange Heimat in Montagnola im Tessin fand, wo er bis zu seinem Tod im August 1962 lebte, ist seine Geburtsstadt und ihre Umgebung in vielen seiner Werke gegenwärtig.

- Kammerakademie Calw musiziert am Sonntag

4. Klangrede in der Stadtkirche

Am Sonntag, 18. Dezember, findet um 18 Uhr in der Calwer Stadtkirche die 4. Klangrede statt. Diesmal ist die Kammerakademie Calw unter der Leitung von Manfred Holder zu Gast, der für sein Orchester einen ganzen Strauß besinnlicher und festlicher Musik zusammengestellt hat.

Auf dem Programm stehen ein Orgelkonzert in B-Dur von Georg Friedrich Händel, das Gitarrenkonzert in D-Dur von Antonio Vivaldi mit dem berühmten, traumhaft schönen 2. Satz, dem Adagio aus dem Streichquintett von Anton Bruckner, einer beschwingt quirligen Kir-

chenorgel von Wolfgang Amadeus Mozart sowie Ausschnitte aus dem „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach.

Die Solisten in den Konzerten von Händel und Vivaldi sind Helmut Rauscher (Gitarre) und Martin W. Hagner (Orgel). Die Redebeiträge übernimmt Pfarrerin für Kirchenmusik Eva Ulmer. Die Kammerakademie lädt die Zuhörer bei den entsprechenden Teilen aus Bachs „Weihnachtsoratorium“ ausdrücklich zum Mitsingen ein und bittet, eventuell vorhandene Klavierauszüge mitzubringen.

Der Eintritt ist frei. Großzügige Spenden zur Finanzierung dieser Klangrede sind erbeten.



Weihnachtskonzert der Aurelius Sängerknaben

„Weihnachtsgeschichten mit Schauspielerinnen Ursula Cantieni“ präsentieren die Aurelius Sängerknaben Calw im Bad Hotel Bad Teinach am 17. Dezember. Trotz vollem Terminkalender finden die jungen Sänger auch noch Zeit für ein Weihnachtskonzert in der Heimat: Am 22. Dezember treten sie in der Aula auf.



Mit insgesamt 100 Musikern darf man sich auf ein großes sinfonisches Konzert freuen. Traditionelle Weihnachtslieder werden zum Teil im neuen Arrangement von Bernhard Kugler mit wohlbekannten Vokal- und Instrumentalwerken von Johann Sebastian Bach und Georges Bizet und gar kostbaren Raritäten wie Joseph Rheinbergers „Stern von Bethlehem“ oder Otto Nicolais Weihnachtsouvertüre bis hin zum Choral „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ kombiniert.

Auch mit dem Abendsegen aus Engelbert Humperdincks Oper Hänsel und Gretel, das von drei Knabensolisten vorgetragen wird, darf sich das Publikum auf Weihnachtsmusik freuen, die direkt ins Herz geht. Der Konzertbeginn ist um 19 Uhr. Karten zu 28, 22 oder 15 Euro sind über das Büro der Aurelius Sängerknaben Calw erhältlich, Telefon 07051 7908-0.

● Fünf Events für 2012 stehen bereits fest – Der Vorverkauf hat begonnen

Große Namen beim Calwer Klostersommer

Das Programm für den Calwer Klostersommer in Hirsau 2012 (26. Juli – 5. August) steht in großen Teilen. Der Vorverkauf für Konstantin Wecker, Hubert von Goisern, Umberto Tozzi, Marshall & Alexander sowie die Oper „Carmen“ hat begonnen.

Nach seinem sensationellen Konzert im Jahr 2009 kommt mit **Konstantin Wecker** am Freitag, 27. Juli, ein guter Bekannter des Klostersommer-Publikums zurück: Vor Kurzem veröffentlichte der Münchner Liedermacher mit „Wut und Zärtlichkeit“ sein erstes Studioalbum nach sechs Jahren. In der Festivalsaison 2012 wird Konstantin Wecker bundesweit und über die Landesgrenzen hinaus mit seiner Band das nach der CD betitelte neue Live-Programm spielen. Mit von der Partie sind der Pianist Jo Barnikel, der Gitarrist und Perkussionist Jens Fischer-Rodrian und der dänische Pedal-Steel-Spezialist Nils Tuxen.

Klassik-Freunde kommen mit „**Carmen**“ am Samstag, 28. Juli, auf ihre Kosten: Die bekannten Melodien, bezaubernden Duette und nicht zuletzt die fesselnde Ouvertüre machen das Werk von Georges Bizet zu einer der meist gespielten Opern überhaupt. Die Inszenierung der Venezia Festival Opera besticht durch ausdrucksstarke Sänger in tollen Kostümen und entführt das Publikum ins feurige Spanien des 19. Jahrhunderts, eine Welt voller leidenschaftlicher Liebesszenen, dramatischer Intrigen und blutiger Kämpfe um Ehre und die Gunst der Angebeteten.



Mit Hubert von Goisern kommt am Sonntag, 29. Juli, ein Künstler in die historischen Klostermauern, der von seinem Publikum nahezu abgöttisch verehrt wird. Nach seiner opulent instrumentierten Donautournee und seinem epischen letzten Album "S' Nix" erzählt er in neuen Liedern von den grundlegenden Zusammenhängen des Lebens. Klarer, dichter und direkter als je zuvor widmet sich Hubert von Goisern auf diesem hochkonzentrierten Sängeralbum den elementarsten Aspekten des menschlichen Seins.

„Ti amo“, „Gloria“ und „Tu“: Mit seinen großen Welthits im Gepäck konzertiert **Umberto Tozzi** am Freitag, 3. August, beim Calwer Klostersommer. Auftritte rund um den Globus, darunter auch in der Royal Albert Hall, der dritte Platz beim Grand Prix Eurovision de la Chanson inklusive Kritikerpreis, ein gemeinsamer Song mit Monica Bellucci und nicht zuletzt die über 32 Millionen verkauften Tonträger zeichnen –

um nur einige Eckpunkte zu nennen – den internationalen Erfolg des italienischen Musikers aus. Geprägt von der Musik der Beatles und Rolling Stones, versuchte er immer wieder die Quadratur des Kreises, nämlich die „Opernsprache“ Italienisch wie die Pop- und Rocksprache Englisch klingen zu lassen. Tozzis „Ohrwürmer“ werden von Publikum und Kritikern gleichermaßen geschätzt.

Marshall & Alexander (Sonntag, 5. August) stehen für grandiosen Gesang und große Emotionen. Der Zusammenklang ihrer Stimmen ist einmalig und erlaubt es den beiden Ausnahmekünstlern, sich in den unterschiedlichsten Musikwelten stilsicher zu bewegen. Es gibt immer mehr Fachleute, die sich zu der Aussage bekennen, dass es so ein Duo weltweit nicht noch einmal gibt. Mal Klassik in der Kirche, mal Pop im großen Konzertsaal: Das Publikum tobt stets vor Begeisterung. Seit einigen Jahren gibt es nun das Programm „Hautnah Live“, bei dem sich Marshall & Alexander ihren Lieblingsliedern widmen. Ohne große Showeffekte, fast schon improvisiert, präsentieren sie mit großer Leidenschaft die Highlights ihres Schaffens.

• Alle Abendveranstaltungen beginnen um 20.30 Uhr. Tickets ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, über die Hotline 01805 700 733 oder im Internet unter www.reservix.de.

● Infected Hate, Majo und The Cue starten am Samstag den Bandwettbewerb im Jugendhaus

„Stage 54“ startet mit drei Calwer Bands

15 Bands, fünf Konzerte, ein Finale: Auch in diesem Jahr wird im Jugendhaus Calwer der Bandwettbewerb „Stage 54“ ausgetragen. Am morgigen Samstag, 17. Dezember, findet ab 20 Uhr das Opening zur Contest-Reihe mit den drei Calwer Bands „Infected Hate“, „Majo“ und „The Cue“ statt. Über Sieg und Niederlage entscheidet allein das Publikum.

„Majo“, eine junge Nachwuchsband und Sieger des 1. Heckengäu Band-Contests in diesem Jahr, rocken seit 2010 gemeinsam die Bühne. Stilistisch sind ihre eigenen Songs zwischen Rock und Pop einzuordnen, die mit Balladen und Ridersongs ein breites Spektrum abdecken. Alle Headbanger und Metal-Freaks werden bei „Infected Hate“ voll auf ihre Kosten kommen. Thrash-Metal wie er sein soll: druckvoll, energiegeladen und absolut schweißtreibend.

Bereits seit 2008 lassen die Jungs von „Infected Hate“ die Saiten glühen und dies sicher auch im Jugendhaus.

Alte Bekannte auf der JH-Bühne sind auch „The Cue“. Stilistisch sind sie schwer einzuordnen: Irgendwo zwischen Grunge, Emo, Wave und Punk ist Raum genug um eigene Musik zu entwickeln, die immer echt ist: Musik, die quasi direkt aus der Seele kommt. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.

Bewerbungen für „Stage 54“ sind auch weiterhin möglich. Die Siegerbands der fünf Konzerte nehmen automatisch am Finale teil, das am 5. Mai 2012 im Jugendhaus Calw stattfindet.



den wird. Der daraus hervorgehenden Siegerband winkt ein Auftritt beim überregional bekannten Mini-Rock-Festival am 3. und 4. August 2012 in Horb am Neckar.

Für die auftretenden Bands stehen Bühne, Licht, PA und Mischer bereit. Die Backline muss selbst organisiert werden. Die Eintrittskasse der Konzerte wird unter den teilnehmenden Bands des jeweiligen Abends gleichmäßig geteilt.

• Wer Lust hat, bei Stage 54 mitzumachen, kann sich für einen der folgenden Termine bewerben: 14. Januar, 25. Februar, 17. März, 21. April. Bewerbungen per Mail an jugendhaus-calw@web.de. Weitere Infos im Internet unter stadtjugendreferat-calw.de.

● Traditionelle Veranstaltung im Park des Hauses auf dem Wimberg erweitert

Adventssingen wurde zum Adventsmarkt

Geschäftiges Treiben herrschte am Sonntag im Park des Hauses auf dem Wimberg und dem integrierten Café Treff. Mutig hatten sich die Organisatoren entschlossen, das inzwischen beliebte Adventssingen auszubauen. Und das Konzept ging auf. Über den Zuspruch staunten nicht nur Oberbürgermeister Ralf Eggert und Monika Volaric. „Es findet genau die von uns gewünschte Begegnung statt“, freute sich die Hausdirektorin.

Das Bastelangebot im Inneren des Hauses lockte Klein und Groß an die Tische. Auch die Marktstände auf der Terrasse und im Park waren Magnet für die Besucher. Schüler, Organisationen, Vereine und engagierte Menschen boten selbst kreierte Waren feil. Da ließ sich auch Josef Merk nicht lange bitten. Der Senior und Bewohner des Pflegezentrums ist ein begnadeter Sägekünstler. Seine filigranen Schnitzbögen und Baumanhänger fanden schnell neue Besitzer.

Umrahmt wurde die Begegnung zum dritten Advent von einem abwechslungsreichen Programm durch Kindergartenkinder und einer Abordnung der Stadtkapelle. Gerne halfen die Kinder dann dem Weihnachtsmann beim Schmücken des Weihnachtsbaums. Immer wieder hieften Eltern die Sprösslinge über



die Schultern, damit auch die oberen Zweige Zier erhielten. Mit der Dämmerung traf das Friedenslicht aus Bethlehem ein. Traditionell

verteilen die Pfadfinder die Flamme der Verheißung während alle beteiligten gemeinsam Weihnachtslieder anstimmten.

● Calwer Gymnasiasten musizierten in der Stadtkirche – Oratorium von Saint-Saens im Mittelpunkt

HHG bot ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert

Zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert hatten Chöre, Solisten und Instrumentalisten des Hermann Hesse-Gymnasiums (HHG) kürzlich in die Calwer Stadtkirche eingeladen. Im Mittelpunkt stand das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens. Die musikalische Gesamtleitung des Abends hatte Musiklehrer Werner F. Gann.

Den Auftakt des traditionellen Weihnachtskonzerts machten mit der Streicherklasse und dem Juniororchester die jüngsten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums unter der Leitung von Philipp Ratz. Nach einem einleitenden Stück erklangen die Lieder „Joseph, lieber Joseph mein“, „Was soll es bedeuten“ und „O little town of Bethlehem“.



Mit zarten, fast schwebenden Klängen eröffneten die Streicher der Jungen Philharmonie Calw, eine Kooperation des HHG und der Musikschule, das Weihnachtsoratorium des französischen Komponisten Camille Saint-Saens. In dem Werk in zehn Sätzen, kamen, neben dem Hesse-Chor und dem Unterstufenchor, die Solisten Corinna Blaich (Sopran), Damaris Hoch (Mezzosopran), Michaela Brandl



(Alt), Daniel Fix (Tenor), Stefan Blaich (Bariton) und Felix Walz (Bariton) zum Einsatz. Die zarten Harmonien und der melodiose Charakter des Stücks, wurden unterstrichen von Laurin Luchner an der Orgel und Agnes Märker schuf an der Harfe einen lyrischen Klangteppich für die jungen Solistinnen.

Gerade in der unangestregten Schlichtheit der Komposition des „Oratorio de Noel“ liegt der Reiz des Stücks. Gefällige Melodien, leicht zu folgende Übergänge sowie eingängige Themen und Variationen erfreuten die Eltern, Freunde und Verwandte der Akteure in der Stadtkirche.

Der Erlös aus Spenden des Abends fließt in die Arbeit der Streicherklassen am HHG.

● Zahlreiche Gratulanten im Stammheimer Friedensheim – Schönes Beisammensein von Familie und Freunden

Elfriede Köhne feierte ihren 100. Geburtstag

Die Gratulanten gaben sich am Wochenende im Stammheimer Friedensheim die Klinke in die Hand: Elfriede Köhne feierte ihren 100. Geburtstag. Und zu diesem beachtlichen Ehrentag hatte sich viel Besuch angekündigt. Auch Ortsvorsteher Philipp Koch gratulierte der rüstigen Seniorin.

„Vor allem auf den Film bin ich gespannt“, sagte die Jubilarin. Denn Enkeltochter Sabine Köhne-Kayser hatte Stationen ihres Lebens und die persönliche Geschichte der Oma zusammen getragen. „Es war allerdings die Initiative von Oma selbst“, berichtet die Fernseh-Journalistin. Dafür besuchte

die Jubilarin erst im Oktober noch mal die Orte des Geschehens, unter anderem ihren Geburtsort Heidelberg-Schlierbach. „Zum ersten Mal habe ich die Bergkirche gesehen, die mein Opa einst baute“, erzählt Köhne von einer überraschenden Geborgenheit, die sie in dem Gotteshaus empfand. Außerdem genoss sie es, den Dialekt wieder ausgiebig zu sprechen.

Durch ihren Mann, ein Zollbeamter, kam die gelernte Hutmacherin viel im Land herum, schließlich auch nach Bad Wildbad und später nach Stammheim. Viele Jahre war das Ehepaar dann dort im Freibad beschäftigt, was der leidenschaftlichen Schwimmerin entgegen kam.

Ein Energiebündel ist die Jubilarin noch heute. „Im Vorfeld der Geburtstagsfeier hat sie alles organisiert und uns auf Trab gehalten“, erzählen Sohn und Enkeltochter lachend. So ertönte zur Geburtstagsfeier beispielsweise die Petersburger Schlittenfahrt auf dem Klavier. Ein Wunsch, für den die Jubilarin Noten und Pianistin organisierte. Seit 15 Jahren hat sie zudem Malen als Hobby auserkoren und erhielt natürlich reichlich Materialnachschub zum Geburtstag. Doch das musste warten, denn mit vier Kindern und fünf Enkeln sowie vier Urenkeln und etlichen Freunden feierte die Jubilarin zwei Tage lang.



● Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel referierte auf Einladung des Stadtseniorenrats in Hirsau

Politische Konzepte zur Zukunft der Altenpflege

Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland wird von heute rund 2,4 Millionen bis 2050 jährlich um 50.000 auf 4,5 Millionen anwachsen. Gesellschaft, Familien und Politik stellt dies vor große Herausforderungen. Vor Mitgliedern und Gästen des Stadtseniorenrats Calw skizzierte der parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel im Kursaal in Hirsau politische Konzepte zu diesem zentralen Zukunftsthema. Seniorsratsvorsitzende Christine Kaschützke moderierte den Nachmittag.

Als Vertreter aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales stellte Fuchtel die Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiative Altenpflege der Bundesregierung in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Die Initiative umfasst eine Vielzahl an Programmen und Angeboten von Bund, Ländern und Gemeinden mit dem Ziel dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegen zu wirken. Derzeit erstellt eine Arbeitsgruppe dazu Vorschläge und Fuchtel zeigte sich zuversichtlich, dass bis Ende 2014 entsprechende Maßnahmen umge-

setzt werden könnten. Zu den Kernpunkten der Initiative zählt eine Steigerung der Ausbildungskapazitäten an Schulen und Einrichtungen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen in Pflegeberufen. Mit dem 2010 eingeführten Pflegemindestlohn habe die Bundesregierung bereits eine wichtige Aufgabe erfüllt, betonte Fuchtel.

Ein weiteres Potential an Fachkräften soll durch bessere Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen erschlossen werden. Chancen sieht Fuchtel auch in der Freizügigkeitsregelung für Arbeitnehmer aus den EU-Mitgliedstaaten Polen, Ungarn, Tschechien, Slowenien, Slowakei, Estland, Litauen und Lettland. Er betonte jedoch, dass „die Rettung nicht aus dem Osten kommt“. Vorrangiges Bestreben müsse es sein das vorhandene Potential an eigenen Arbeitskräften besser auszuschöpfen.

Die Weiterentwicklung der Pflegeversicherung sieht

Fuchtel auf dem Weg. So seien entsprechende Eckpunkte im November abschiedet worden. Ziel sei es, für Pflegebedürftige, Angehörige und Helfer neue Perspektiven zu schaffen. Der Staatssekretär beließ es in Hirsau aber nicht bei einer politischen Auslegung. Die Frage des Umgangs mit Pflegebedürftigen, erfordere gesellschaftliche und christliche Werte, wie Familie und Nächstenliebe, wieder mehr in den Fokus zu nehmen, sagte Fuchtel. Dieser pauschale „moralische Appell“, so ein Zuhörer, stieß auf Widerspruch. In vielen Familien sei viel Engagement und eine sehr große Bereitschaft vorhanden, Verantwortung zu übernehmen, jedoch mangle es an einem Gesamtkonzept, wie häusliche Pflege besser organisiert und unterstützt werden könne.



● Erste Module einer großen Photovoltaikanlage im Gewerbegebiet „Würzbacher Kreuz“ installiert

Strom mit den Strahlen der Wintersonne

Noch fehlen die Wände für das Firmengebäude. Doch die Strahlen der Wintersonne sollen schon das Stromnetz speisen. Im Interkommunalen Gewerbegebiet „Würzbacher Kreuz“ installierte Pfrommer Gebäudetechnik die ersten Module einer großen Photovoltaikanlage.

„Insgesamt werden 360 Module auf dem Dach platziert“, stellte Rüdiger Pfrommer in Aussicht. Damit unterstreicht der Gebäudetechniker die Firmenphilosophie zur Nutzung regenerativer Energien. Und die wird mittels Wärmepumpe, dem Ursprung des Unternehmens, aber auch einer Windkraftanlage nachhaltig umgesetzt.

„Wir durften in den vergangenen zehn Jahren wachsen“, führte Rüdiger Pfrommer anlässlich des Neubaus mit 500 Quadratmetern Grundfläche aus. Dabei verwies er vor allem auf den



Rückhalt durch Familie und Mitarbeiter.

Darüber hinaus blickt Pfrommer nicht ohne Stolz auf den Umzug in das neue Gewerbegebiet. „Mit der Realisierung bieten wir Arbeitsplätze in der Region und sind in kurzer Zeit an allen Rändern der Ballungszentren“, bringt er den Standortvorteil auf den Punkt.

„Das Zusammenspiel aller drei Gemeinden ist optimal“, sagte deshalb auch Oberreichenbachs Bürgermeister Karlheinz Kistner angesichts des Zweckverbands mit Calw und Bad Teinach-Zavelstein.

● Firma Seuffer verleiht Innovationspreis für Akku-Zeitmessgerät

Um die Ecke denken wird belohnt

Die Absolventenverabschiedung der Informationstechniker an der Fakultät für Technik der Fachhochschule Pforzheim ist auch für die Hirsauer Firma Seuffer ein wichtiges Ereignis. Gilt es doch den jährlich ausgelobten „Seuffer-Innovationspreis“ an Studenten zu vergeben, die ganz im Sinne des Seuffer'schen Selbstverständnisses „um die Ecke denken können“.

Andreas Ludwig, Tobias Lukas, Benjamin Schoch und Andreas Kröner entwickelten eine Anzeige zum Ladezustand des Akkus an Elektro-Fahrrädern und zwar so, dass eine exakte Information über die Leistungskraft in Bezug auf die zu bewältigenden Höhenmetern gegeben ist. Mit der Anzeige der „Resthöhenmeter“ können Radfahrer einfach ablesen, ob die Akkukapazität noch für den

nächsten Berg reicht. Eine innovative Entwicklung, die darüber hinaus voll den Freizeit-Trend unserer Zeit trifft. Dies hat die Jury im Hause Seuffer überzeugt.

Andreas Buchholz, Chef der Abteilung Forschung und Entwicklung des Calwer High-tech-Mittelständlers, überreichte den vier Studenten neben einer imposanten Plastik, die von einer Mitarbeiterin bei Seuffer individuell gestaltet wurde, die Auszeichnung mit dem Preisgeld von jeweils 500 Euro.

„Das war keine einsame Entscheidung, denn alle Mitarbeiter der Abteilung Entwicklung entscheiden gemeinsam über die Preisvergabe“, so der Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik.

Der Firma Seuffer ist an einem kurzen Draht zum innovativen Fachkräfte-Nachwuchs aus Pforzheim gelegen. Für den Schwarzwälder Elektronikzulieferer aus dem Hirsauer Bärenthal ist es entscheidend, seine herausragende Stellung am internationalen Markt sowohl bei der Automobilindustrie, als auch bei den Haushaltsgeräten, zu wahren. Der Geldbetrag über 500 Euro ist für die vier Preisgekrönten überdies eine Möglichkeit, den lästigen Studiengebühren für das kommende Semester ein Schnippchen zu schlagen. Das ist ihnen in beeindruckender Weise geglückt: Ohne lauten Protest – aber mit Köpfchen.



Andreas Buchholz, Abteilungsleiter Forschung & Entwicklung, überreicht den Seuffer-Innovationspreis an vier Studenten der Informationstechnik an der Hochschule Pforzheim

Gewerbeverein lädt zum Neujahrsempfang

Der Calwer Gewerbeverein lädt zum Neujahrsempfang am 14. Januar 2012 um 18 Uhr in den Hirsauer Kursaal ein. Die traditionelle und in Calw fest etablierte Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Calw im Wandel der Zeit“. Damit knüpft der Verein an die in der Region einzigartige Bilderausstellung an, welche die Calwer Innenstadt von September bis November zierte.

Wie in jedem Jahr erwartet die Gäste des Abends wieder ein besonderes kulinarisches Angebot, umrahmt von den Neujahransprachen lokaler Redner aus Politik- und Vereinsvorstand, sowie allerlei unterhaltsamen Darbietungen und Attraktionen. Höhepunkt des Abends wird wieder die Verleihung des „Calwer Löwen“ sein, der jedes Jahr an ein ausgewähltes Calwer Unternehmen überreicht wird. So durften sich in den vergangenen Jahren bereits die Unternehmen SDS-Systemtechnik, Bäckerei Raisch, Annemarie Börlind, Heizungsbau Mikolajczak und die Robert Seuffer GmbH & Co. KG über den begehrten Preis freuen.

• Reservierungen für den Neujahrsempfang nimmt der Calwer Gewerbeverein gegen einen Kostenbeitrag von 45 Euro telefonisch unter: 07051 937607 noch bis 9. Januar 2012 entgegen.



● Maurich-Theater zeigt zum Jahresende das Stück „Einmal ist keinmal“ im MvL-Gymnasium

Überraschungen, Verwechslungen, Pointen

„Einmal ist keinmal“: Zum Jahreswechsel präsentiert das Maurich-Theater wieder einmal ein ein Stück voller Überraschungen, Verwechslungen, Pointen. Das Ensemble zeigt wie gewohnt vollen Einsatz. Die Vorstellungen finden am 29. und 30. Dezember und am 5. bis 7. Januar im Maria von Linden-Gymnasium statt. Beginn ist 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

In der Villa von Paul Richter (Stefan Lörcher) geht es turbulent zu: Paul, ein fleißiger Kinderbuch-Verleger wird in die amourösen Abenteuer seines Freundes und Kompagnons Harry Frey (Alex Bross) mehr verwickelt als ihm lieb ist: der will doch tatsächlich in Pauls Haus seine neueste Errungenschaft, Christa Anders (Melanie Kallenberger), zum heimlichen Rendezvous einladen.

Die Gelegenheit ist günstig, da Paul mit Gattin Marion (Monika Turu) an diesem Abend auf einem Verlegerball eingeladen ist.

Auf die Idee ist leider auch schon Harrys Frau Gerlinde (Tanja Lietz) gekommen. Die ist durch Harrys ständige Seitensprünge so genervt, dass sie beschließt, ihm dies mit gleicher Münze heimzuzahlen. Als Objekt der Begierde



Archivbild

hat sie sich Walter Kienast (Michael Gross), einen etwas vertrottelten Geschäftsmann, ausgesucht. Marion, ihre beste Freundin, stimmt widerwillig zu, nicht ahnend dass Paul Harry bereits das gleiche zugesagt hat.

Und da bekanntlich aller guten Dinge drei sind, hat sich auch das Hausmädchen Sigrid (Jessy Grundmann) mit dem Raumausstatt-

ter Alexander Sievers (Rene Kallenberger) zum Stelldichein verabredet – natürlich auch in Richters Haus. Als zu allem Überfluß auch noch eine stockkonservative Kinderbuchautorin (Evelyn Grundmann) anreist, ist das Chaos perfekt und man stellt sich nur eine Frage: Wer denn nun eigentlich mit wem?

• Karten gibt es im Vorverkauf im Papyrus im Netto-Markt Stammheim, in der Kreissparkasse und der Volksbank Stammheim, in der Kreissparkasse in Heumaden und an der Abendkasse. Außerdem können die Karten per E-Mail unter maurich-theater@gmx.de unter Angabe der Telefonnummer reserviert und an der Abendkasse abgeholt werden.

Weihnachtsbäume werden abgeholt

In Stammheim und Holzbronn werden am 7. Januar Weihnachtsbäume gegen eine Spende abgeholt. Auf diese Weise wird Geld für die Kinder- und Jugendarbeit der evangelisch-methodistischen Kirche gesammelt. Wer seinen Baum loswerden möchte, muss ihn bis 9 Uhr an den Straßenrand legen. Die Spende sollte in einem Briefumschlag daran befestigt sein. Falls der Baum bis 12 Uhr nicht abgeholt wurde, ist jemand unter Telefon 07051 70476 erreichbar.



„City of Light“ – Konzert in der Calwer Stadtkirche

Die Weihnachtsgeschichte in neuem Glanz: „Der Neue Chor“ aus Altdorf und der Schömlinger Chor „The Voices“ präsentieren am Dreikönigstag, 6. Januar 2012, in der Calwer Stadtkirche „City of Light“. Beginn ist um 17 Uhr. „City of Light – Stadt des Lichts“ ist in Deutschland weitgehend unbekannt und es wurde bisher nur in den USA aufgeführt. Arrangeur des Werkes ist der Amerikaner Tom Fettke. Eine deut-



sche Fassung existiert nicht. Gesungen wird deshalb in englischer Sprache, jedoch die eingeschobenen Monologe verschiedener Figuren werden in Deutsch vorgetragen. Weil in diesem Werk altbekannte weihnachtliche Klänge mit wunderbarer Musik unterschiedlicher Stilrichtungen kombiniert

sind, wird eine ganz besondere Atmosphäre musikalischer Spannung erzeugt. Zu hören sind Melodien von Bach über Mendelssohn bis Bernstein und dazwischen erklingen auch rhythmische Gospelmelodien.

Die Eintrittspreise betragen 9 Euro im Vorverkauf und die Restkarten werden für 12 Euro an der Abendkasse angeboten. Kinder bis 12 Jahre zahlen 5 Euro (bis 6 Jahre frei). Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Osiander und bei der Stadtinformation. Mehr Infos im Internet unter www.chor-the-voices.de.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Gynäkologischer Notfalldienst für Calw und Umgebung

01805 19292 170

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 17.12., 8 Uhr - Montag, 19.12., 8 Uhr

Dr. Norbert Kläger, Kirchstr. 2/3, Gechingen
Tel.: 07056/4400

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend, in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 16.12. bis Sonntag, 18.12.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Freitag, 16.12.

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim)
Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Samstag, 17.12.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93 75365 Calw

Sonntag, 18.12.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

Montag, 19.12.

Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr. 22, Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg
Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382 Althengstett

Dienstag, 20.12.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Mittwoch, 21.12.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35 75323 Bad Wildbad

Donnerstag, 22.12.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altbürg ist auf Dienstag festgelegt.

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 16.12.

20.00 Uhr Calw Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg - Lorenzo Frizzera Trio

Samstag, 17.12.

19.00 Uhr Calw Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen
Nachtwächterrundgang

Sonntag, 18.12.

15.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg
Schneewittchen - Das Musical

Sonntag, 18.12.

18.00 Uhr Calw, Stadtkirche Calw
Klangrede IV mit der Kammerakademie Calw

Donnerstag, 22.12.

19.00 Uhr Calw Aula am Schießberg
Festliches Weihnachtskonzert mit den Aurelius Sängerknaben

Hallenbad

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
 10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit
 13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Geänderte Öffnungszeiten

Um dringend notwendige Reparaturarbeiten durchzuführen bleibt das Carl Schmid Hallenbad im Zeitraum 19.12. bis 23.12. geschlossen. Vom 24. bis 26.12. bleibt das Bad anschließend für eine Weihnachtspause geschlossen.

In den Weihnachtsferien gelten die geänderten Öffnungszeiten (durchgehend) für den öffentlichen Badebetrieb wie folgt:

Di, Do 27./29.12. 9.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mi, Fr 28./30.12. 9.00 Uhr - 21.00 Uhr

31.12 - 2.1. geschlossen

Di, Do 3./5.1. 9.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mi, Fr 4./6.1. 9.00 Uhr - 21.00 Uhr

Sa 7.1. 8.00 Uhr - 16.30 Uhr

So 8.1. 9.00 Uhr - 13.30 Uhr

Im Zeitraum 27.12.2011 bis 08.01.2012 finden kein Frühschwimmen und kein Vereinstraining statt.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum: April-Oktober: Di-So 11-17 Uhr
 November-März: Di-Do, Sa-So 11-16 Uhr, Freitags mit Führung nach Anmeldung

Klostermuseum Hirsau: April-Oktober: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa & So 12-17 Uhr, November-März: geschlossen

Gerbereimuseum: April-Oktober: Sonntags 14-17 Uhr, Gruppenführungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 07051/3751

Bauernhausmuseum Altburg: April-Oktober: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Palais Vischer: geschlossen: Führungen buchbar unter 07051/939710

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 16.12. 15.45 "Happy Feet 2", 18.00 "Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel", 20.15 "Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht Teil 1"

Sa., 17.12. 15.45 "Happy Feet 2", 18.00 "Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel", 20.15 "Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht Teil 1"

So. 18.12. 15.45 "Happy Feet 2", 18.00 "Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel", 20.15 "Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht Teil 1"

Mo., 19.12. 18.00 "Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel", 20.15 "Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht Teil 1"

Di., 20.12. 17.45 "Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel", 20.15 "Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht Teil 1"

Mi., 21.12. 18.00 "Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel", 20.15 "Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht Teil 1"